

IV. Reichs-Marineamt.

Berlin.

(W 10, Königin-Augusta-Straße Nr. 38—42).

Das Reichs-Marineamt, unter der Leitung eines Staatssekretärs stehend, ist die oberste Reichsbehörde für die Verwaltung der Kaiserlichen Marine.

Der Geschäftskreis des Reichs-Marineamts umfaßt ohne Ausnahme alle Angelegenheiten, welche die Einrichtung, Erhaltung und Entwicklung der Marine betreffen.

Das Reichs-Marineamt ist oberste Militärjustizverwaltungsbehörde der Marine, letzte Rekursinstanz in Zivilsachen, Pensions- und Rentenangelegenheiten ehemaliger Marineangehöriger und Ministerialinstanz in Marine-Ersatz- und Entlassungsangelegenheiten.

Die Geschäfte im Reichs-Marineamt werden bearbeitet von:

1. der Zentralabteilung mit dem Zentralbüro, dem Schiffriebebüro und der Druckschreibernverwaltung; Hauptbibliothek,
2. dem Allgemeinen Marine-Departement mit der Abteilung für allgemeinen militärischen Dienstbetrieb, der Seetransportabteilung, der Abteilung für Mobilmachung, militärische Fragen des Seerechts und militärische Nebeninteressen der Marine, der Abteilung für Justiz- und Versorgungsangelegenheiten, der Abteilung für militärische Fragen der Schiffskonstruktion und der Wasserausbildung und dem Zentralnachweisbüro,
3. dem Werkdepartement mit der Abteilung für Werkverwaltungsangelegenheiten, der Abteilung für Torpedowesen, der Fabrikenabteilung, den Dezernaten für Personalien der technischen und Betriebsbeamten der Werften, dem Dezernat für Schiffbauausübung, dem Dezernat für Instandhaltung der fertigen Schiffe und Schiffbaubetrieb, dem Dezernat für Instandhaltung der Schiffsmaschinen und Schiffsmaschinenbaubetrieb, dem Dezernat für Land- und Wasserbauwerke, dem Dezernat für Verwaltung der zum Neubau von Torpedo- und Unterseebooten bestimmten Mittel und dem Dezernat für Funkentelegraphie, Unterwasser-Signalmittel, technische Versuche,
4. der Abteilung für Luftfahrwesen,
5. dem Ubootamt mit der Abteilung für Unterseebootwesen und der Industrieabteilung,
6. dem Verwaltungsdepartement mit der Abteilung für Unternehmungsangelegenheiten und der Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten,
7. dem Etatsdepartement mit der Etatsabteilung, der Pensionsabteilung und der Klausurabteilung,
8. der Medizinalabteilung,
9. dem Nautischen Departement,
10. dem Justitiariat,
11. dem Konstruktionsdepartement mit der Abteilung für Schiffbauangelegenheiten, der Abteilung für Maschinenbauangelegenheiten, dem Dezernat für Probefahrten und militärische Bauangelegenheiten und den Dezernaten für Verwaltung der zu Schiffneubauten bestimmten Mittel,
12. dem Nachrichtensbüro und
13. dem Waffendepartement mit der Abteilung für Artillerie- und Handwaffenkonstruktionen, der Abteilung für Aufstellung und Behandlung des Artilleriematerials an Bord, dem Dezernat für Angelegenheiten der Küstendefestigungen und der Artilleriedepots usw., dem Dezernat für Artillerieverwaltungsangelegenheiten und dem Dezernat für Minen-, Spreng- und Sprengwesen.